

POTSDAMER WINTEROPER

4 Tage Busreise

15. – 18. November 2024

Joseph Haydns ARMIDA im Schlosstheater
SINFONIEKONZERT im Nikolaisaal

IMPRESSIONISMUS im Museum Barberini

Die brandenburgische Landeshauptstadt ist zweifellos eine der schönsten Städte Deutschlands, eingebunden in eine reizvolle Kulturlandschaft. Neben Schloss Sanssouci, der einstigen Sommerresidenz Friedrichs des Großen, lohnen die historische Altstadt – die Russische Kolonie Alexandrowka, das Holländische Viertel und das einstige böhmische Weberviertel.

Seit 2020 ist die Sammlung Hasso Plattner im Museum Barberini beheimatet. Über 100 Gemälde führen durch die Geschichte des französischen Impressionismus, von den Anfängen um Monet, Renoir und Sisley über Pissarro und Caillebotte bis zu den Pointillisten und Fauvisten. Mit 34 Gemälden Monets sind außerhalb Frankreichs nirgends mehr Werke dieses Künstlers an einem Ort zu sehen. Potsdam ist damit eines der weltweit wichtigsten Zentren impressionistischer Landschaftsmalerei.

Als glanzvollen Höhepunkt genießen Sie die Potsdamer Winteroper im Schlosstheater des Neuen Palais. Als eines der schönsten höfischen Theater des 18. Jahrhunderts bietet das Rokoko-Schlosstheater im Park Sanssouci einen einmaligen Rahmen für festliche Opernaufführungen.



Freitag, 15. November – 8.00 h ab München. Busfahrt auf der Autobahn Richtung Potsdam.

Nachmittags besichtigen wir **Kloster Lehnin**. Die dreischiffige Kirche ist einer der bedeutendsten Backsteinbauten in Brandenburg. Stilistisch stellt die Klosterkirche einen spätromanisch-frühgotischen Bau dar.

Gegen 17.00 h Ankunft im Hotel – Hotelabendessen.

Samstag, 16. November – Morgens Stadtführung durch **Potsdam**. Die historische Mitte der Landeshauptstadt erstrahlt in neuem Glanz. Der Alte Markt mit Fassaden aus den verschiedensten Jahrhunderten und seinen markanten Bauten, wie dem Alten Rathaus, der Nikolaikirche und dem Landtag, steht im Fokus der Besichtigung.

Am Nachmittag besuchen wir **Schloss und Garten von Sanssouci** (Innenbesichtigung nur per Audioguide möglich). Sanssouci birgt unzählige Sehenswürdigkeiten. Die Lage des Schlosses, die Raumausstattung aus dem 18. Jh. und der herrliche Schlosspark suchen in Europa ihresgleichen.

Frühes Abendessen im Hotel, denn um 19.30 h wollen wir im **Nikolaisaal Potsdam** ein **Sinfoniekonzert** genießen.

Dirigent: Felix Mildenerberger, Klavier: Eva Gevorgyan – Orchester: Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt.

Peter I. Tschaikowsky: Klavierkonzert Nr. 1 b-moll op. 23
Dora Pejačević: Sinfonie fis-moll op. 41

Hotel (Änderungen vorbehalten)

Potsdam

NH Hotel ****

Das Hotel besteht aus einem Palais aus dem 19. Jh. und einem Neubau von 1996. Es liegt sehr zentral gegenüber des Holländischen Viertels. Es verfügt über Restaurant, Bar sowie kleinen Saunabereich. Die 143 traditionell eingerichteten Zimmer verfügen über Bad mit Badewanne, WC, Föhn, TV, Safe und Minibar.

Reisepreis

€ 995,-

Einzelzimmerzuschlag

€ 144,-

(Doppelzimmer zur Alleinbenutzung)

Sonntag, 17. November – Morgens geht es zum **Neuen Garten**.

Die besten Künstler ihrer Zeit schufen im Auftrag der brandenburgisch-preußischen Herrscher ein faszinierendes Ensemble von Schloss- und Gartenanlagen.

Der Spaziergang führt vom 1913 erbauten **Schloss Cecilienhof**, weltbekannt durch die Potsdamer Konferenz 1945, zum **Marmorpalais**. Die Sommerresidenz von Friedrich Wilhelm II. gehört zu den ersten neoklassizistischen Bauten im Berliner Umland.

Anschließend Freizeit in Potsdam.

Um 15.15 h erfolgt der Transfer zur **Winteroper**. Für die Unterhaltung der Gäste hat Friedrich der Große 1766 im Südflügel des Neuen Palais ein Theater einrichten lassen. Diese dem antiken Amphitheater nachempfundene Spielstätte wurde Zentrum für intime Formen des Schauspiels und des Musiktheaters.

Um 16.00 h beginnt Joseph Haydns drama eroico „**Armida**“. Dirigent: Konrad Junghänel – Regie: Björn Reinke – Orchester: Kammerakademie Potsdam – mit: Aytaj Shikhalizada (Armida), Liam Bonthron (Rinaldo), Evan Hughes (Idreno).

Abendessen im Hotel.

Montag, 18. November – Am Vormittag widmen wir uns dem **Museum Barberini**. Das Museum nutzt die Räumlichkeiten des von 2013 bis 2016 wiederaufgebauten klassizistisch-barocken Palastes Barberini. Die Ausstellungsthemen reichen von den Alten Meistern bis zur zeitgenössischen Kunst, ein Schwerpunkt liegt auf dem Impressionismus.

Gegen 12.00 h treten wir die Heimreise nach München an.

Die Rückkunft in München ist gegen 20.00 h geplant.



Im Reisepreis enthalten:

- Fahrt im bequemen Fernreisebus mit großzügigem Sitzabstand
- 3 Übernachtungen/Frühstücksbuffet
- 3 Abendessen im Hotel
- gute Opernkarte für „Armida“ in der Winteroper im Neuen Palais
- gute Karte für das Sinfoniekonzert im Nikolaisaal
- alle Besichtigungen laut Programm
- sämtliche Eintrittsgelder
- Reiseleitung ab/bis München